**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 11 (1885)
**Heft:** 37

**Werbung**

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Pferdefleisch-Aphorismen.

Wenn du noch einen Schimmel hast,
Sei's auch ein Brauner oder Rappe,
Der selbst nicht mehr zur Droschke paßt,
Faß dir ein Herz, sei nicht von Pappe.

Willst du ihn nicht zu Schleuderpreisen
Verkaufen, bringe ihn zum Selcher,
Und den Gewinn wird dir beweisen
Dein eigner Vortheil, ach, und welcher!

* * *

O iß, so lang' du essen kannst,
O iß, so lang' du essen magst,
Die Stunde kommt, die Stunde kommt,
Wo du beim Mahle sitzst und klagst:

O Pferdefleisch, o Pferdefleisch,
Du bist nicht zu genießen!
Bald backt man selbst das Fischgericht
Aus Pferdefleisch, wenn's Herz auch bricht.

* * *

(Widmung eines Droschkenkutschers an einen Selcher.)

Dieß Pferd, beinah' so schön wie ein Schwein,
Laßt euch zu Wurst empfohlen sein.

## Zur neuern Pädagogik.

Mutter (verwundert): Es aber Emma, du channst ja nit emal recht lese!

Emma (stolz und wegwerfend): Lese!? — He, das wär' mer z'dumm, mi het hüt zu Tag Wichtigers z'lerne!

---

A.: Weißt Du, welche Steuern die stärksten und drückendsten sind?

B.: He, mit der Staatssteuer wäre ich noch zufrieden; aber die Gemeindesteuern, nicht wahr?

A.: O nein, die Liebessteuern kosten mich am meisten.

## Aus dem Anschauungsunterricht.

Lehrerin: Welches ist wohl das gehaltvollste Nahrungsmittel? — Was meinst du Fritz?

Fritz: D'Zinse!

Lehrerin: D'Zinse?! — — Ja was meinst du denn wohl damit?

Fritz: He ja, der alt Kameelwirth lebt us de Zinse und ist ja der feißist und der schwerst wit und breit.

## Briefkasten der Redaktion.

**G. H. i C.** Es gibt Leute, welche von ihrer Größe so trunken sind, daß sie in die nüchternsten Sachen den Kopf stecken und die Beine gen Himmel werfen. — **X. Y. i. R.** Was soll's denn mit dieser Grobheit? Man darf doch wirklich froh sein, daß es der Betreffende durch riesige Anstrengung endlich dahin gebracht hat. Bis der Staat so etwas an die Hand nimmt, erhält noch mancher Nationalrath graue Haare. Also nur sein freindlich! — **Spatz.** Das Bildchen wäre ganz hübsch, aber extra ein Cliche dafür anfertigen zu lassen, geht nicht wohl an. — **H. i. Z.** Das mag unangenehm sein, aber die Herren sind vollständig in ihrem Rechte. Weiterer Witze bedarf es also keine. — **L. i. U.** Die „New-Yorker Staatszeitung“ beklagt sich sehr bitter, daß auch in der Schweiz und speziell am Rheinfall das Französische allzusehr in den Vordergrund gedrückt werde und man das Deutsche beim Affichiren 2c. vollständig bei Seite lasse. Eine alte Klage, welcher wohl nie abgeholfen wird. — **H. i. M.** Also schon wieder und erst das letzte Jahr! Was müssen das für Spielratten sein drüben in Luzern. — **Knollen.** Das Kartoffeljubiläum fiel auf den 28. August. „Franz Drake hieß der brave Mann, der vor 300 Jahren von England nach Amerika als Kapitän gefahren“ und die — Kartoffeln heimbrachte. — **S. i. A.** Die Gemeinheit segelt immer unter den buntesten Fahnen. — **Aberdeen.** Sendung erholten und Nöthiges besorgt. — **G. i. M.** Besten Dank. Aber beide Päärchen gleichzeitig, wäre doch etwas zu viel verlangt. — **A. v. A.** Der Gedanke gar nicht übel, aber er sollte sich in ganz anderer Form präsentiren, — **Dr. S.** Etwas zu spät; der Zeichner hat den Fall bereits nach seiner Weise verwerthet. Immerhin besten Dank. — **O. O.** Wir haben so viel Stoff in der Mappe, daß wir auf eine solche Zufuhr gerne verzichten. — **K. F.** Manuskripte schicken wir nur auf ausdrückliches Verlangen und wenn die Frankatur beigelegt ist, retour. — **H. i. Berl.** Besten Dank. — **J. i. Mail.** Nachrichten wären uns sehr erwünscht. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**


Als nahrhafteste und preiswürdigste
**Chocolade** empfiehlt sich die Marke **Sprüngli**
-105-26 **Zürich.**

**Flaschen-Verschlüsse**

zu Patent- und gewöhnlichen Korkflaschen
liefert billigst
**E. Sendelbach, Hildburghausen in Thüringen.**
86-13- Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse.

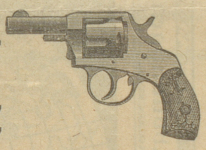
**Parqueterie-Fabrik Interlaken.** Parqueterie, Châletbau, Bauschreinerei, -63-52 Dekorative Zimmerarbeiten.

**Trunksucht**
beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantie! Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52

**Billard-Kugeln,**
prima Qualität, von Elfenbein,
liefert zu billigsten Preisen
**Th. Weltin,** Drechsler,
-114-10 Napfgasse, Zürich.

**A. KELLER,**
Mechanische Werkstätte, AARAU.
Wein- und Bierpumpen,
*Bierpressionen,*
alle Sorten
Hahnen und Schläuche, Flaschenfüllapparate, Bouchirmaschinen, etc.

**Isolirschicht.**
*Anerkannt schlechtester*
Schall- und Wärmeleiter.
Fabrizirt von (N. 26)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

**Hrch. Knecht & Cie.**

Zürich - Bahnhofstrasse 73 - Zürich
Fabrikation und Lager in: Scheibenstutzen, Jagdgewehren, Revolvern, Salongewehren, Jagdrequisiten aller Art. Munition.
Als Spezialität: **Martinistutzer,** Garantie für höchste Präzision von Fr. 125 – 700. **Martinipistolen, Büchs-** und **Drillingsflinten, Flobertgewehre,** gezogen à Fr. 25.
Sämmtliche Gewehre sind genau eingeschossen.

**KIENAST & Co.**
C. A. Bauer's Nachfolger.
Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung
**Aussersihl-Zürich.** (Bl. 25)
Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.
Médaillen: PARIS 1867, ZURICH 1868, PARIS 1878.

Garantirt ächte, feinste
**Neapolitanische Maccaroni**
und zwölf Sorten feinste
**Neapolitanische Suppenpasten.**
offen und in Originalkisten von 25 und 50 Kilo,
Parmesankäse, Farines de Groult, Thee, Olivenöl, Burgunderessig, Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits, Konserven, Fleischextrakt, Gewürze etc. (N. 3221)
empfiehlt zu billigsten Preisen
*H. Volkart, Zürich.*

**Med. Dr. Meister in Zürich**
seit 40 Jahren patentirter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden 9—11 und 1–4 Uhr in Zürich, Schweizerg. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

## ZÜRICH.

# Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.

*In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,*
*mit Aussicht auf See und Gebirge.*

Neu und comfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

**Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.**

Deutsche und französische Zeitungen.

—— Omnibus am Bahnhof. ——

Von dem jetzigen Wirth zum **„Storchen“** in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe **beide Hôtels** dem Tit. reisenden Publikum bestens.

-4-52 ***H. Gölden.***

# Café Calanda, Chur.

**Restaurant 1er Ordre.**

Mit Garten, Billard und Gesellschaftszimmer. Beste Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit, von 5 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends. Reelle gute Weine, sowie in- und ausländische Biere.

-120-2- Hochachtungsvoll empfiehlt sich

(W 360 C) ***Heinrich Elmer.***

Man abonniert in allen Buchhandlungen auf

Geschmückt mit 180 Abbildungen.

Vollständig in 15 Lieferungen à M. 1.— = 60 kr.

Verlag von R. Schultz & Co. Straßburg i. E.

# Rosenbalsam

von **H. Spillmann** in Enge bei Zürich.

Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauchungen, Umläufe, Karfunkel, Gesichtsrose, wunde Füsse (von Fussschweiss), **Frostbeulen, Gefrörne, aufgesprungene Hände, Hecker, Schrunden,** Salzfluss, Insektenstiche, Bisse, Wundliegen. Wolf, Frattsein, rheumatische Leiden etc. Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37)6


# Konversions-Offerte

zum

## $4\frac{1}{2}$ % zürch. Staatsanleihen von 2 Millionen Franken

*vom 9. Juli 1879.*

Bezugnehmend auf die unterm 1. Juli dieses Jahres erfolgte Kündigung des obgenannten Anleihens zur Rückzahlung auf den **31. Dezember 1885** proponirt der Regierungsrath den Titel-Inhabern die Konversion in ein 4%-Anleihen zu nachstehenden Bedingungen:

I.

Es werden neue **2000 Obligationen zu je 1000 Franken,** auf den Inhaber lautend, ausgegeben. Diese Obligationen sind zu **4 % per Jahr** verzinslich und tragen halbjährliche Coupons per **30. Juni** und **30. Dezember,** zahlbar bei der Staatskasse in Zürich; der erste Coupon verfällt am 30. Juni 1886, der letzte am 30. Dezember 1895.

II.

Die **Dauer des Anleihens** beträgt mit beidseitiger Verbindlichkeit 10 Jahre; das ganze Anleihen wird ohne weitere Kündigung am 30. Dezember 1895 zurückbezahlt.

III.

Die Konversion geschieht zum Kurse von **101 %**; das Agio von **1 %** ist bei der Konversionsanmeldung zu begleichen.

IV.

Für die Konversionsanmeldungen wird eine Frist bis **längstens Ende September** eröffnet.

V.

Die **Konversions-Anmeldungen** sind an die **Zürcher Kantonalbank in Zürich** zu adressiren, wobei die Titel selber zum Konversionsvormerk beizulegen sind. **Ebendaselbst,** sowie auf deren Filialen in **Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster** und **Winterthur** können Prospekte und Anmeldungsformulare bezogen werden.

VI.

Gegen Abgabe der zur Konversion vorgemerkten Obligationen und der Coupons Nr. 14—24 können die neuen Titel **vom 4. Januar 1886 an** bei der **Zürcher Kantonalbank in Zürich** bezogen werden.

***Zürich,*** *den 29. August 1885.*

**Im Auftrage des Regierungsrathes,**
Die Finanzdirektion:
**Hauser.**

(H4274Z)-129-2


**INTERLAKEN,**
Filialen in Zürich, Mailand, Wien.

**Alpenkräuter-Magenbitter**
und
**Eisenbitter.**

Mit 19 Medaillen und Diplome von Ausstellungen prämirt.

BITTER DENNLER

Erste und älteste Fabrik für **Schweizer Bitter,** *gegründet 1860.*

**Filiale Zürich**
Comptoir Löwenplatz 43,
Fabrik und Versandt-Dépôt Lagerstrasse 30, Aussersihl.
Telephon
**AUG. F. DENNLER, Interlaken.**

# Für die Hôtel-Küche.

**Prima belgische Würfelkohlen**
**„ Ruhr- „**
} Spezialität für Kochherdfeuerung.

**Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes**
in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen Quantum empfehlen -64-13

**Weber & Aldinger, Zürich.**